

KIRCHENGEMEINDEN
ERFENBACH UND OTTERBACH

DIGITALER GEMEINDEBRIEF

*Ehre sei Gott im Himmel! Denn er
bringt der Welt Frieden und wendet sich
den Menschen in Liebe zu.*

Lukas 2,14



VON SONJA MOHRING

NEUES VOM KINDERGOTTESDIENST

Im Januar stand der Gottesdienst ganz im Zeichen der Drei Heiligen Könige. Wir lasen die Geschichte mit dem Kamishibai und dann bastelten die Kinder die Könige aus Pappbechern mit tollen Kronen und Wollhaaren.

Im Februar hörten wir die Geschichte vom verlorenen Sohn. Der Vater empfing ihn, wie wir alle wissen, mit offenen Armen. Und solche offenen Arme bastelten wir dann auch aus Pappe.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe“ - die Jahreslosung war das Thema im März. Passend dazu bemalten wir kleine Leinentaschen mit Herzen.

Im April ging es natürlich um die Auferstehung: während wir die Geschichte erzählten, wurde von den eifrigen Kindern dazu aus Filzplatten und vielen passenden Materialien ein Kreuz gelegt. Später bemalten die Kinder dann einen Bastelbogen zur Auferstehung und stellten aus kleinen Ästen ein Kreuz her.



Im Mai ging es um Jakobs Traum: die Himmelsleiter. Die Kinder bastelten tolle Bilder von Jakob mit der Leiter aus Holzstäbchen.

Im Juni machten wir eine Schatzsuche durch das Dorf. Die Kinder bekamen Hinweise auf Zetteln und wurden so von Fundort zu Fundort geschickt. Der Schatz war schließlich an der Kirche versteckt und die Kinder stürzten sich auf die kleinen Geschenke.

Im Juni waren wir Teil des Kleinen Kirchentages. Im Ottertal hatten wir einen Stand aufgebaut, an dem Mann Herz-Hüte und Herz-Dosen besteln konnte. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, Seifenblasen zu formen. Ein toller Tag!

Im Juli feierten wir den Gottesdienst im Kumbwald zusammen mit den „Großen“.

Im August hatten wir Ferien, aber im September ging es wieder los. Und zwar mit der Geschichte von Jesus und dem Sturm. Danach gab es Wasserspiele vor dem Gemeindehaus, was den Kindern bei der Hitze viel Spass machte.

Die nächsten Kindergottesdienste werden am

07.09.2025

05.10.2025

02.11.2025

07.12.2025

um 10:15 Uhr im

Prot. Gemeindehaus stattfinden.

Wir freuen uns schon sehr auf Euch!



Leseabend der Vorschulkinder in der ev. Kita „Am Himmelreich“

Letzte Woche hieß es für die Vorschulkinder wieder
„Leseabend in der Kita“.

Die Begrüßung fand noch mit Eltern statt und nach deren
Abschied ging es für die Kinder und Erzieherinnen
ausgestattet mit Kuscheltier, Kissen, Decke usw. in den
Mehrzweckraum der Kita um es sich auf dem
Matratzenlager bequem zu machen.

Fast wie im Kino erlebten die Kinder über den Beamer das
Bilderbuch „Mein Knopf – ein Universum“.

Konsens des Buches ist es, zu vermitteln, wie wichtig es ist,
fest an seine Wünsche zu glauben und diese auch
entsprechend zu formulieren. Nach dem Austausch über
das Buch, durfte sich jedes Kind ein Wunsch-Knopf-
Armband fädeln.

Auch während des anschließenden Essens – es gab ein
abwechslungsreiches, von den Eltern zubereitetes Buffet –
wurden die Kinder nicht müde, ihre Wünsche
untereinander auszutauschen.

Mit dem Abschlusswunsch „Liebes Knopfuniversum – das
letzte Kita-Jahr wird super“, wurden die überglücklichen
und stolzen Kinder verabschiedet und von ihren Eltern
wieder abgeholt.



Familien „erleben“ den Leidensweg Jesu – von Palmsonntag bis zur Auferstehung
Kinder und Eltern der ev. Kita „Am Himmelreich“ in Otterbach erlebten einen bewegenden Familienkreuzweg, der von Erzieherinnen und Pfarrerin Karin Schwartz gestaltet wurde. Begonnen wurde vor der ev. Christuskirche, wo die Kinder zum „Einzug Jesu in Jerusalem“ fröhlich mit Tüchern zu ging es in die Kirche. Die Teilnehmer hörten, wie Jesus mit seinen Jüngern das Passafest gefeiert hat und im Gedanken daran das Abendmahl gefeiert wird. Die nächste Station war „Gethsemane“, (vor der Kita) mit der Gefangennahme Jesu. Die Symbole dazu, Soldat und Seil, wurden von den Kindern zur nächsten Station getragen. Es ging Richtung Himmelreich, wo bei der 3. Station die Verurteilung und Verleugnung Jesu dargestellt wurde.



Mit Dornenkrone und großem Kreuz setzte sich der Kreuzweg fort zur nächsten Station. Hier hörten die Teilnehmer über die Begegnungen, die Jesus auf seinem schweren Weg hatte: mit Judith, Simon und der Mutter Jesu, Maria. Das steilste Stück Weg führte zur Grillhütte wo am Kreuz die Kreuzigung Jesu erzählt wurde. An jeder Station wurden Fürbitten gesprochen und gesungen. Bei der Kreuzigungsstation hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, alles was sie belastet, Kummer, Sorgen, Schuld symbolisch in einen Stein zu drücken und neben dem Kreuz abzulegen. Gott lies Jesus aber nicht am Kreuz „hängen“. – Über die Auferstehung erzählte Pfarrerin Karin Schwartz und gemeinsam erlebten wir die Osterfreude beim Singen und Schmücken des Kreuzes mit Knospenzweigen. Mit dem Segen endete der beeindruckende Kinderkreuzweg. Zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu konnte sich jede Familie aus Zweigen mit Knospen ein „Osterkreuz“ binden.



Babbelstubb

Für ältere Menschen, bei Kaffee und Kuchen babbeln über “Gott und die Welt”.

Mittwochs, 14:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Otterbach, Kirchenstr. 1.

Folgende Termine:

Mittwoch, den 11.12.2024 Weihnachtsfeier in der Prot. Kirche

Mittwoch, den 08.01.2025

Mittwoch, den 12.02.2025

Mittwoch, den 12.03.2025

Mittwoch, den 09.04.2025

Mittwoch, den 14.05.2025

Mittwoch, den 11.06.2025

Sommerpause

Mittwoch, den 10.09.2025

Mittwoch, den 08.10.2025

Mittwoch, den 12.11.2025

Dienstag, den 09.12.2025 Weihnachtsfeier in der Prot. Kirche



50-jähriges Kirchenjubiläum gebührend gefeiert

Protestantische Kirchengemeinde Otterbach punktet mit vielfältigem Programm

Mit einem Festwochenende im August beging die Protestantische Kirchengemeinde Otterbach das 50-jährige Bestehen ihrer Christuskirche, das bei zahlreichen Besucherinnen und Besuchern große Resonanz fand. Zum Festgottesdienst am Sonntag war eigens der bekannte und ehemalige Pfarrer Dr. Ludwig Burgdörfer aus der Südpfalz angereist, der mit einer launigen Predigt bannen und so manchen Lacher hervorrufen konnte. Ausgehend von dem Bibelvers der Grundsteinlegung „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3, 11) erinnerte er an die Einweihung der Kirche an Rogate, dem 4. Mai 1975 und zitierte aus den damaligen Grußworten. Das Besondere sei gewesen, dass das Gebäude aus Beton, Glas und Holz als Gemeindezentrum mit den unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten in diversen Größen von 80 bis über 300 Personen konzipiert war: „ein neuer Trend damals“, so Burgdörfer. Dekan Matthias Schwarz, der den Gottesdienst zusammen mit Pfarrerin Karin Schwartz gestaltete, nannte die Kirche ein „Ort der Gebete, des Trostes, der Freude, des Feierns und Innehaltens“. Sie sei übrigens vor 25 Jahren unter der Ägide des damaligen Dekans Berthold Gscheidle entsprechend des Bibelverses auf dem Grundstein im Foyer des Gebäudes in „Christuskirche“ benannt worden.

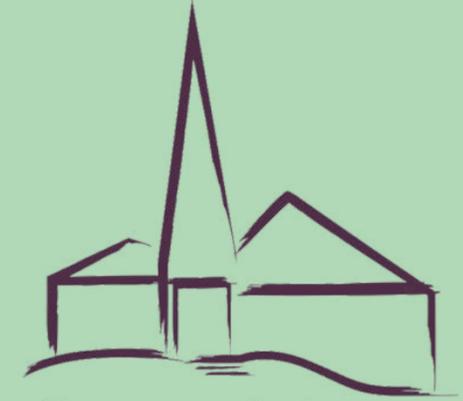
Zum Ende des Gottesdienstes sprachen Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer für die Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Otterbach, Markus Sickinger für die Kolpingfamilie Otterbach, Verbandsbürgermeister Harald Westrich und Ortsbürgermeister Marco Reschke ein Grußwort. Für die schwungvolle musikalische Gestaltung unter dem Pirmasenser Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant (Keyboard) sorgten Achim Bißbort (Bass, Gitarre), Horst Müller (Gitarre), Andrea Salisch (Gitarre, Gesang), Waldemar Raisch (Schlagzeug) sowie Vanessa Zimmermann und Susanne Ermshaus (beide Gesang). Das vielfältig nutzbare Gebäude wurde von dem Speyerer Baudirektor Günter Memmert und dem Otterbacher Architekten Richard Jülg konzipiert, der auch die Bauleitung innehatte.

Das Festprogramm startete bereits am Freitagabend in der leergeräumten Kirche mit DJ Olde, der sein tanzendes und rockendes Publikum begeistern konnte. Im Mittelpunkt am Samstag stand ein buntes Kinderprogramm, das neben einer Zaubershow mit Benji Wiebe sowie Spielen und viel Spaß unterhielt; dabei war die Gartenstraße kurzerhand in eine Spielstraße umgewandelt. Musikalisch sorgten samstags und sonntags der Chor Vocalis, das Blechbläserensemble Brass Cats, Hannah-Marie Böß, Alex Schmeisser und Eddi Hüneke für richtig gute Stimmung. Steaks, Bratwürste und Frikadellen sowie eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen rundeten das Angebot ab, das für frohe und zufriedene Gesichter sorgte.

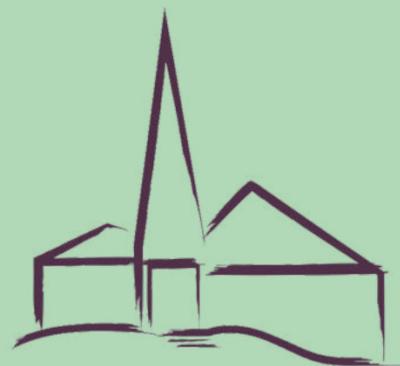
Da am Sonntagmorgen eine alte Dampflokomotive ans Stellwerk nach Otterbach transportiert wurde, fand das Konzert der Brass Cats in Kooperation mit dem Förderverein „Dampflok am Stellwerk“ statt und der Spendenerlös floss dem Verein sowie der Kirchengemeinde zu. Außerdem wurden drei Sandsteinreliefs von Vanessa Vida nach dem Konzert versteigert – auch diese Summe wurde geteilt. Zudem erhielt der Förderverein von der Stiftung der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg einen Zuschuss von 1.500 Euro.

Dekan Schwarz dankte am Ende des Festgottesdienstes Pfarrerin Schwartz und seiner Mitarbeiterin Tanja Schraß, die die Veranstaltung geplant haben, sowie allen Presbyterinnen und Presbyter und zahlreichen weiteren Kirchenmitgliedern für ihr großes Engagement, das diese Festlichkeit zu einem vollen Erfolg geführt habe.

Regina Reiser

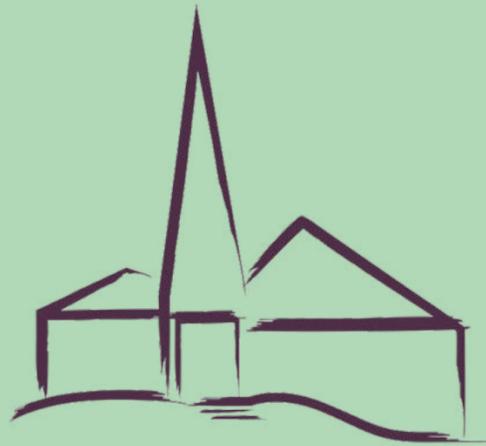


Protestantische
Kirchengemeinde
Otterbach



Protestantische
Kirchengemeinde
Otterbach





Protestantische
Kirchengemeinde
Otterbach



Kraftquelle fürs Leben

Feierliche Konfirmation in der Christuskirche

„Als Kraftquelle, die mit Gottes Segen in euer Herz gepflanzt wird“, nannte Pfarrerin Karin Schwartz die Konfirmation in der Christuskirche Otterbach, die zusammen mit Anna Bergmann, die die drei Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden eineinhalb Jahre begleitet hat, die zahlreichen Gäste begrüßte. Und sie prophezeite ihnen, dass die „Feier in Erinnerung bleiben wird, die euch euer ganzes Leben lang begleiten soll und darf“. Karin Schwartz verwies auf die Apostelgeschichte, als sich Paulus auf dem Weg nach Rom befand und das Schiff in einen schweren Sturm kam. Paulus ruft den Mitreisenden zu: „Seid guten Mutes! Denn ich vertraue auf Gott, dass es so kommen wird, wie mir gesagt ist.“ Tatsächlich überleben alle, obwohl das Schiff strandete. Diese Geschichte sei „ein Bild für das Leben“, denn jede und jeder müsse „den ein oder anderen Lebenssturm aushalten“. „Heute bei der Konfirmation bekennst ihr euer Ja zum Glauben, zu Gott, zu euch selbst.“ Dieses Ja werde bestärkt durch den Segen Gottes, der die Jugendlichen wie ein Kompass begleite.



Zuvor zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Karin Schwartz, Anna Bergmann, Blechbläsern des Musikvereins Otterbach und dem Presbyterium in die Kirche ein. Den Gottesdienst gestalteten musikalisch Mitglieder der Stauchwiesenband aus Erfenbach mit einer Sängerin, einem Sänger, einem Gitarristen und einem Geiger auf beschwingte Weise. Unter anderem brachten sie das Lied „Mutig, stark, beherzt“ zu Gehör, das gemäß des Mottos das Lied des diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover war. Bei der Einsegnung spendete Pfarrerin Schwartz jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden einen persönlichen Segen, der die Jugendlichen sichtbar berührte. Es sei ein großer Schritt, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Konfirmation getan hätten; Gott sei an ihrer Seite, so dass sie ihren Weg nun gehen könnten: „Mutig im Herzen, stark im Leben und beherzt im Glauben.“



Sonja Mohring gratulierte den Jugendlichen stellvertretend für das Otterbacher Presbyterium. Sie erinnerte an die Konfi-Zeit mit dem Konfi-Cup, die Übernachtungen in der Otterbacher Kirche und im Erfenbacher Gemeindehaus und die Mithilfe an Gottesdiensten, wie zum Beispiel dem Gründonnerstagsgottesdienst, „den die Konfis ganz alleine toll gestaltet“ hätten. All dies habe die Gruppe zusammenwachsen lassen. „Kirche braucht junge Leute wie euch, denn Kirche kann nur lebendig sein mit Menschen, die sich engagieren“, so Sonja Mohring. Sie wünschte ihnen, dass sie „den Draht zu Gott nie verlieren“. Abschließend gab sie ihnen Psalm 103, Vers 11, mit auf den Weg: „Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen.“



Nach Fürbitten von Familienmitgliedern der Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem Vaterunser dankten die Jugendlichen Pfarrerin Karin Schwartz mit einem Blumenstock und Anna Bergmann mit süßen Leckereien. Während die Spende der Gemeinde der eigenen Gemeindegemeinschaft zufließen soll, geht die Konfi-Spende an das SOS-Kinderdorf. Karin Schwartz dankte abschließend allen Mitwirkenden: dem Musikverein, der Stauchwiesenband, Anna Bergmann und ihrer Mutter Katrin Bergmann, die bei der Durchführung der Konfi-Freizeit spontan geholfen hätte.

Regina Reiser



Erinnerung an Verbundenheit mit Gott

Feierliche Jubelkonfirmation in der Christuskirche

„Die Jubelkonfirmation erinnert daran, was Ihnen mit der Konfirmation geschenkt wurde: der Segen Gottes“, sagte Pfarrerin Karin Schwartz in einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche Otterbach an Trinitatis. An diesem Sonntag „spüren wir Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist ganz besonders“, so Schwartz. Die Schriftlesung aus dem 4. Buch Mose, Kapitel 6, behandelte dann auch den Segen.

In ihrer Predigt erinnerte sie daran, dass sich für viele Vieles geändert habe, für die meisten auch, dass diese Kirche nicht die gewesen sei, in der die Jubilarinnen und Jubilare konfirmiert worden seien. Doch innerhalb der vergangenen 50 Jahre hätte sich auch Vieles in der Christuskirche ereignet: Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen und normale Gottesdienste, die zu Herzen gegangen seien. Im Rückblick müsse man erkennen, dass sich manche Pläne verwirklicht hätten, andere seien gescheitert. Mit der Jubelkonfirmation schaue man auf das, was war und etwas, das immer dagewesen sei, auch wenn der Begleiter kaum spürbar gewesen sei: der Segen Gottes, der jeder und jedem einzelnen bei der Konfirmation zugesprochen worden sei. Der Konfirmationssegens sei, so Schwartz, „ein ganz besonderer Segen, der noch mal eine ganz neue Dimension eröffnet“. Er sei der erste Segen, der bewusst wahrgenommen werde. Mit ihm werde den jungen Menschen Halt im Leben mitgegeben. Er sei das Versprechen Gottes, immer da zu sein und durch die Ungewissheiten des Lebens zu helfen. Mit dem Segen lasse sich leichter tragen, was scheitere und was verlorengelasse. „Der Moment des Segens ist der Moment der unendlichen Liebe Gottes“, sagte Schwartz. Er lasse uns spüren, dass wir ein geliebtes Kind Gottes seien.

Über das Wiedersehen freuten sich in diesem Jahr 25 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, die zu Beginn des Gottesdienstes feierlich einzogen. Die Jubelkonfirmation erinnere an ihre Verbundenheit mit Gott, bestärkt durch eine Tauferinnerung von Pfarrerin Karin Schwartz: „Wie sich in der Taufe Wasser und Wort verwoben haben, was uns Kraft geschenkt hat, spüren wir diese heute noch einmal.“ Und sie segnete jede einzelne Jubilarin und jeden einzelnen Jubilar. Die Gruppe der Silbernen Konfirmanden (25 Jahre) war bei diesem Fest nur mit Michael Lange vertreten. Zu ihrer Goldenen Konfirmation (50 Jahre) kamen Evelyn Waltraud Göbel, Cornelia Heieck, Gerd Obermeier und Hermann Klein. Ihre Diamantene Konfirmation (60 Jahre) feierten Klaus Angel, Christel Ecker, Gisele Eckerle, Reinhilde Kleemann, Ulrike Kolb, Elke Kratochwil, Christa Müller, Jutta Steinbrecher und Elke Wolf. Eiserne Konfirmation (65 Jahre) begingen Helmut Greß, Ludwig Geminn, Eleonore Herrmann, Paul Horlemann, Gerhard Jankowski, Margot Vatter und Marianne Schlicher und Gnadenkonfirmation (70 Jahre) Ute Brecht, Manfred Forster, Norbert Raufer und Waltraud Schuff. Das Orgelspiel übernahm Carina Würth.

Im Anschluss trafen sich die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden und ihre Angehörigen im Foyer der Kirche zum Umtrunk, den Mitglieder des Presbyteriums vorbereitet hatten.

Regina Reiser



Otterbach





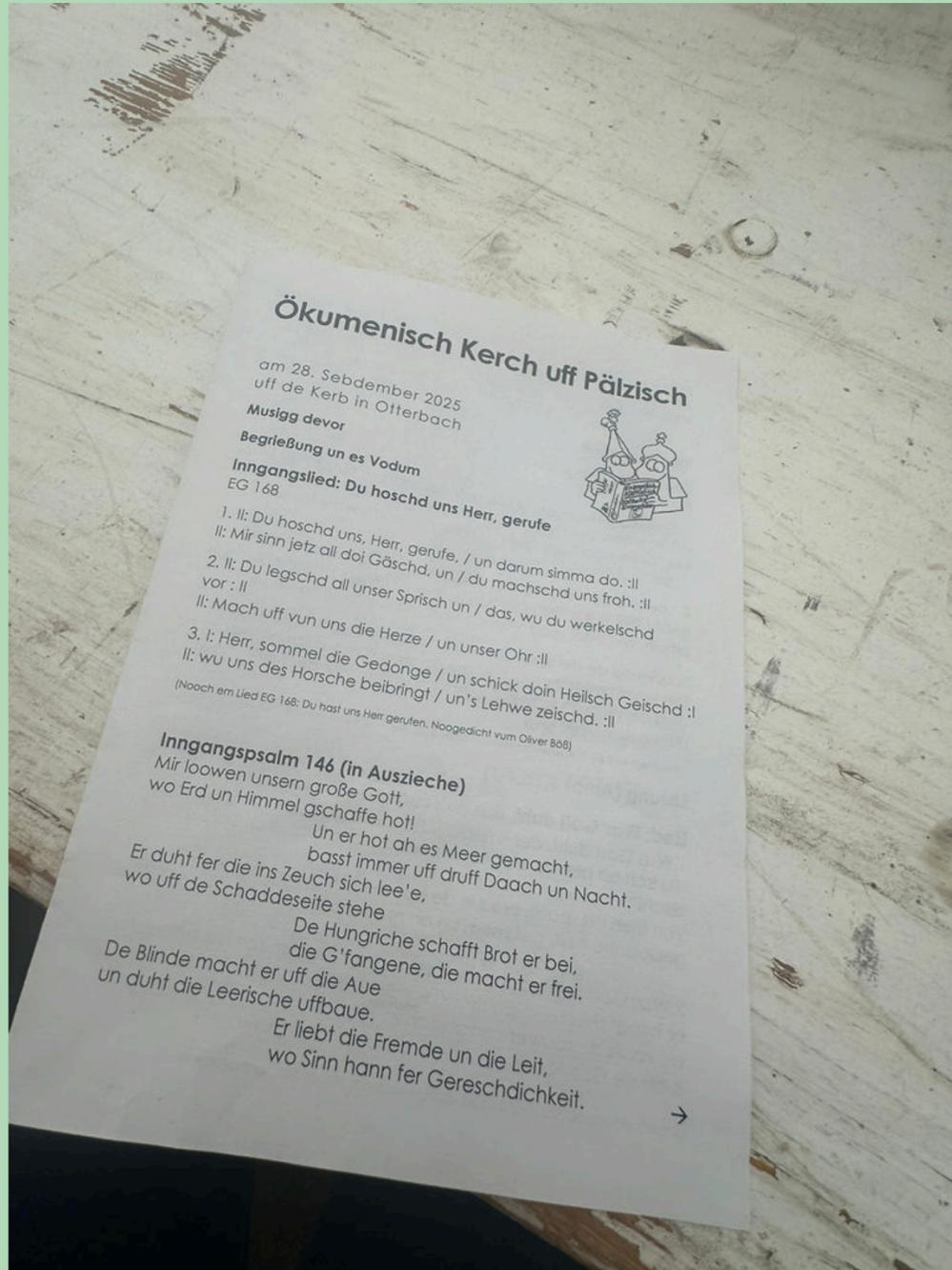
Otterbach

Kerwegottesdienst auf Pfälzisch

Meistenteils schmunzelnd feierten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher die „Ökumenisch Kerch uff Pälzisch“ am Otterbacher Kerwesonntag im Festzelt mit Oliver Böß von der Protestantischen Kirchengemeinde Mackenbach und Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer vom Bistum Speyer. Fast alles – Gemeindelieder, Eingangspsalmen und -gebete, Schriftlesung, Predigt und Segen – erklang auf Pfälzisch, dazu spielte Pfarrer Böß die „Quetschkommod“, das Akkordeon.

Ausgehend von der Feier der feucht-fröhlichen Kerwe, die an die Kirchweih erinnert, orientierte sich die Predigt am Johannes-Evangelium, Kapitel 2, Vers 1 bis 12, in der die Hochzeitsfeier von Kana in Galiläa beschrieben wird. Als der Wein ausging, verwandelte Jesus Wasser in hervorragenden Wein – er rettete damit das gesellige Beisammensein, offenbarte sich bei diesem ersten Wunder als Sohn Gottes und begann seine Mission.

Die Protestantische Kirchengemeinde Otterbach war am Kerweumzug vertreten und wies mit ihrem Motiwagen auf das 50-jährige Jubiläum der Christuskirche hin, das bereits zwei Monate zuvor gebührend an einem Festwochenende gefeiert wurde. Pfarrerin Karin Schwartz und Mitglieder des Otterbacher Presbyteriums verteilten den zahlreichen Schaulustigen am Wegesrand Kaubonbons und Informationen.



KRABBEL-UND SPIELGRUPPE

Für alle Kinder von 0-3 Jahren

Wir treffen uns jeden

1. Und 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr

Im protestantischen Gemeindehaus Erfenbach.

Eure älteren Geschwisterkinder dürft ihr gerne mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!

Kristina und Nadine

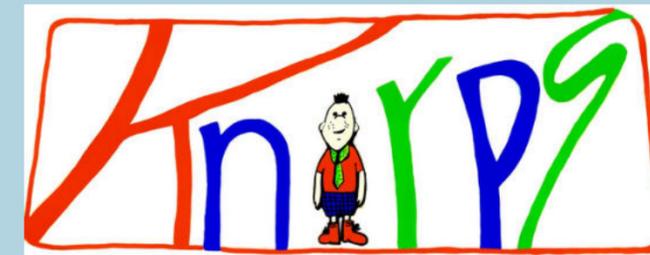
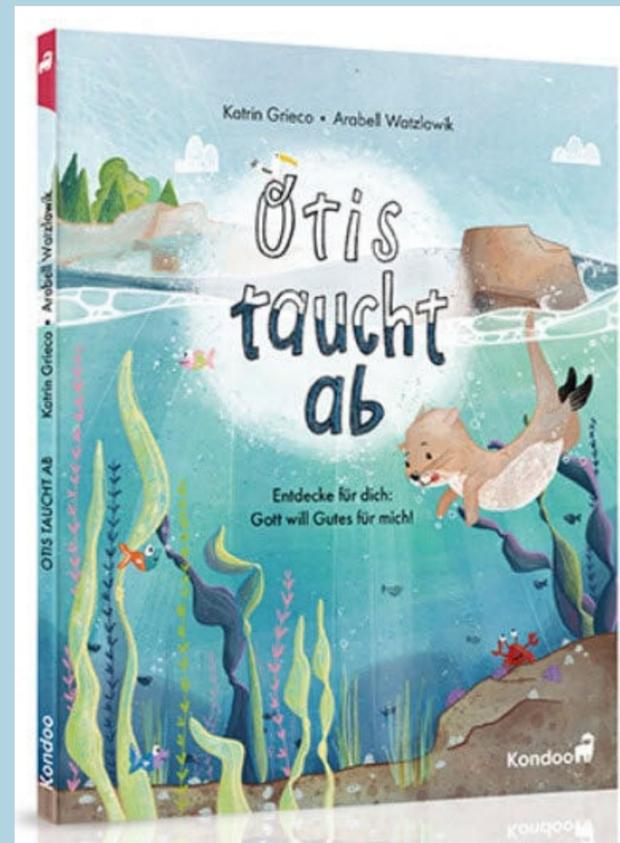
Für Mehr Infos und um in
unsere Whatsapp Gruppe zu
kommen könnt ihr euch unter
der Nummer 01712072657
melden.



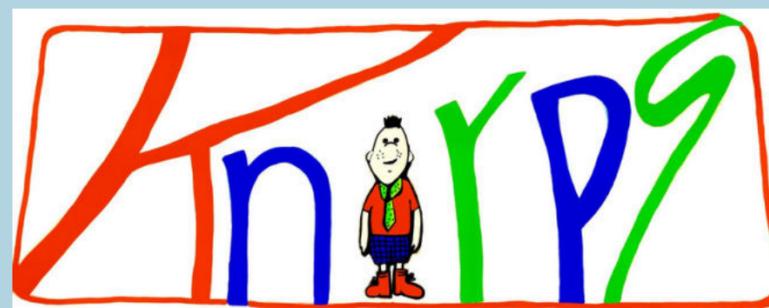
Wir sind die Bibelentdecker...

Das Lied „Ich bin ein Bibelentdecker“ begleitet uns schon seit Jahren in unseren religionspädagogischen Angeboten. Alle vier bis sechs Wochen kommt Pfarrerin Schwartz zu uns in die Kita und bringt eine biblische Geschichte mit. An einem Vormittag geht sie mit dieser Geschichte von Gruppe zu Gruppe und lässt die Kinder durch hören, sehen und selbst erleben ein Bibelentdecker werden. Im Januar ging es um die Kindersegnung und jedes Kind, das wollte, wurde von Pfarrerin Schwartz am Ende gesegnet. Im Februar kam Otis, ein Fischotter, mit und es ging um die diesjährige Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute". (1. Thess 5,21).

Die Kinder sind schon gespannt, welche Geschichte Pfarrerin Schwartz im März mitbringt, ob es mit Otis weitergeht, die Kinder wieder im Mittelpunkt stehen oder wir vielleicht mehr über Jesus erfahren.



Am Mittwoch den 16. April haben wir gemeinsam mit allen drei Gruppen und unserer Pfarrerin Karin Schwartz das Osterfest gefeiert. Die Raupe Fritzi war auch dabei. Sie hat Jesus beim Einzug in Jerusalem gesehen, aber plötzlich hat sie Kleider und Palmwedel von den Menschen übergeworfen bekommen. Fritzi ist Jesus und seinen Freunden gefolgt, konnte aber nur durch ein Schlüsseloch sehen, dass Jesus und die Jünger am Tisch saßen. Pfarrerin Schwartz konnte Fritzi erklären, dass sie ein letztes Mal zusammen gesessen haben und Pessachfest gefeiert haben. In kleinen Kreisen haben wir mit den Kindern zusammen Brot und Traubensaft geteilt, auch Fritzi war dabei. Karin Schwartz berichtet danach von Jesu Verhaftung und Verurteilung und dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Jesus ist Tod. Mit Raupe Fritzi passiert etwas Eigenartiges. Fritzi verpuppt sich. Wir sehen einen Kokon. Jesus wird in ein Felsengrab gelegt und ein großer Stein wird davor gerollt.



Liebe Erfenbacher und liebe Otterbacher,

Mein Name ist Karin Schwartz und vor gut zwei Jahren bin ich gemeinsam mit meinem Mann Nils und meinem Sohn Justus nach Erfenbach auf die Lampertsmühle gezogen. Nachdem ich mein Vikariat Anfang des Jahres abgeschlossen habe, bin ich nun seit dem 1. März als Pfarrerin zur Dienstleistung im Dekanat an Alsenz und Lauter unterwegs.

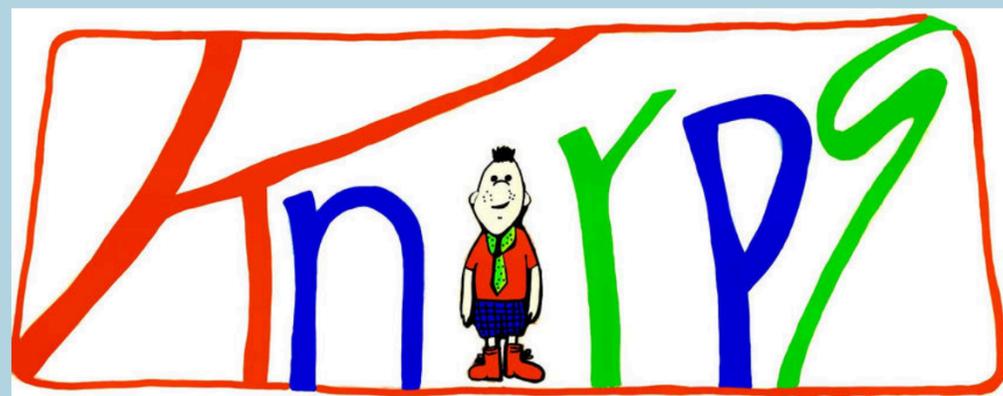
Einige von Ihnen und Euch werden mich bereits vom kleinen Pfälzer Kirchentag kennen, den ich mitgestalten und organisieren durfte. Dadurch konnte ich viele Menschen hier aus der Umgebung kennenlernen und noch einmal ganz neu ankommen.



Am dritten Tag nach seinem Tod kommen Frauen zum Grab. Ein Engel sagt ihnen, dass Jesus lebt. Fritzi schlüpft aus seinem Kokon und es erscheint ein strahlend schöner Schmetterling. So wie mit der Raupe Fritzi ist es auch mit Jesus. Jesus ist gestorben, wurde begraben, ist auferstanden und lebt in einer anderen Form.

„Jesus lebt, er ist mitten unter uns“. Zu diesem Lied feiern und tanzen wir und freuen uns, dass Jesus auferstanden ist und lebt, auch heute noch. Das Lied bietet sich fantastisch als Ohrwurm und zum Mittanzen an. Hört doch nochmal rein:

<https://www.youtube.com/watch?v=-Ak-QHmPJV0>



Seit Oktober bin ich geschäftsführend für das Pfarramt in Erfenbach verantwortlich, was bedeutet, dass ich auch für all Ihre und Eure Anliegen hier in der Gemeinde zuständig bin. Eine Aufgabe, die mich sehr erfüllt!

Ich freue mich schon Sie und Euch kennenzulernen!
Und sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mich sehen oder etwas auf dem Herzen haben.

Ihre und Eure
Karin Schwartz



Jubelkonfirmation in Erfenbach

Am 29. Juni durften wir in der Kirchengemeinde Erfenbach wieder ein besonderes Ereignis feiern: die Jubelkonfirmation. In einem festlichen Gottesdienst erinnerten sich zahlreiche Jubilare an ihre Konfirmation zurück – manche vor 25 Jahren, andere vor 50, 60, 65, 70 und sogar 75 Jahren.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Martin Theobald vorbereitet und gehalten. Als unterstützender Pfarrer hier in der Kirchengemeinde hatte er in diesem Jahr die schöne Aufgabe, die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden zu segnen und ihnen im Namen der Gemeinde zu gratulieren.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Bibelwort: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Johannes 15,5). Unter diesem Motto gestaltete Pfarrer Theobald eine sehr ansprechende und bildreiche Predigt, die sich thematisch durch den gesamten Gottesdienst zog. Das Bild vom Weinstock und den Reben fand besonders im gemeinsamen Abendmahl einen tiefen Ausdruck. Es erinnerte daran, dass in jeder und jedem von uns die Frucht Gottes schlummert – sei sie schon sichtbar, frisch geerntet oder noch zart im Verborgenen.

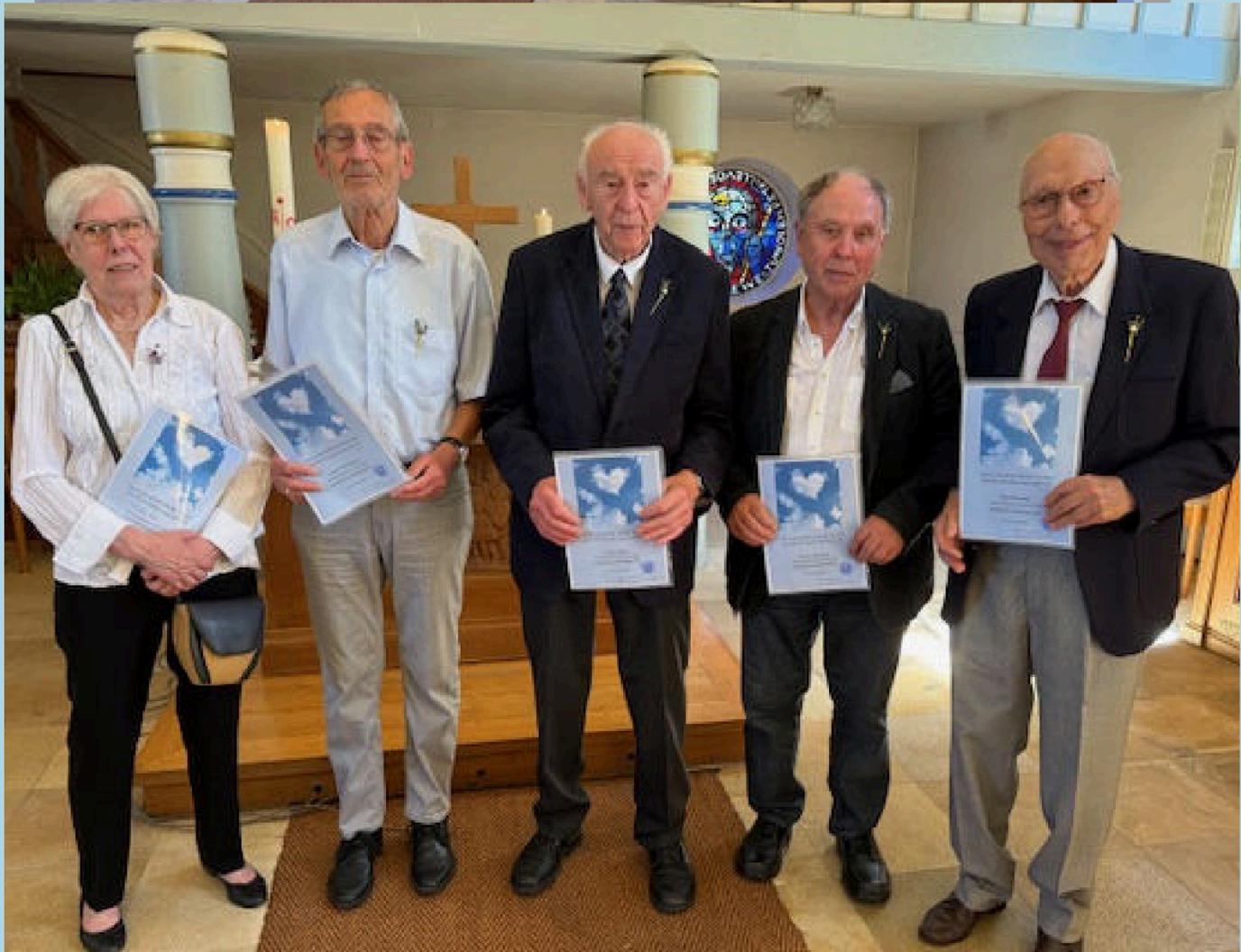
Gerade durch diese Gedanken wurde deutlich: Wir alle sind Teil von Gottes lebendigem Weinberg. Und so werden wir – hier in unserer Gemeinde Erfenbach und weit darüber hinaus – zu Botinnen und Boten seiner Liebe – so weit der Weinstock seine Früchte trägt.

Besonders erfreulich war, wie viele der eingeladenen Jubilar*innen den Weg in die Kirche gefunden hatten. Insgesamt waren es 36 Jubilar*innen, von denen 9 Teilnehmende zur Silbernen Konfirmation, 11 Teilnehmende zur Goldenen Konfirmation, 6 Teilnehmende zur Diamantenen Konfirmation, eine Teilnehmerin zur Eisernen Konfirmation und 5 Teilnehmende zur Gnadenen Konfirmation gegangen sind.

Ein Zeichen dafür, wie stark die Verbundenheit zur Kirchengemeinde auch nach so vielen Jahren noch besteht.

Für viele war die Jubelkonfirmation nicht nur ein Rückblick auf die eigene Konfirmation, sondern auch ein Moment des Wiedersehens – fast wie ein Klassentreffen.

Mit großer Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf diesen besonderen Tag zurück. Möge Gottes reicher Segen die Jubilar*innen auf ihrem Lebensweg begleiten und sie stets behüten!





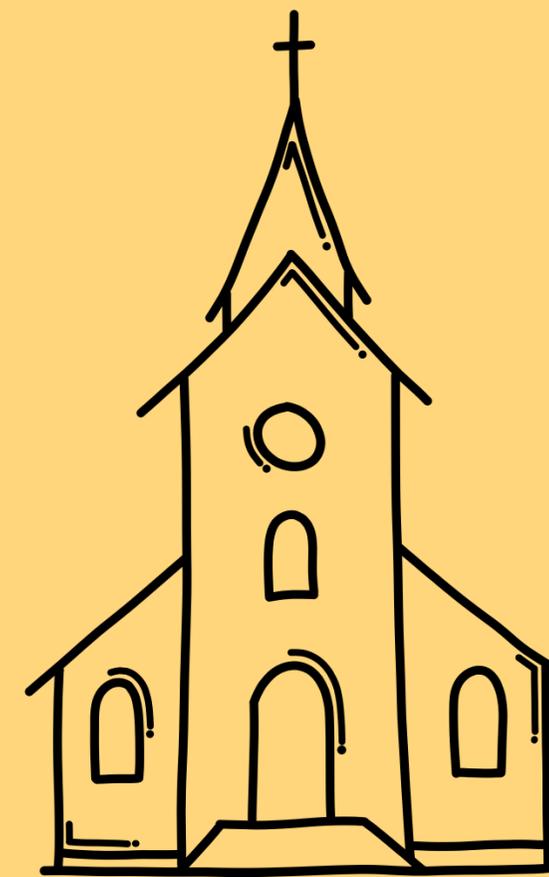
August

03.08.2025	09:00	Erfenbach
03.08.2025	10:15	Otterbach
10.08.2025	09:00	Erfenbach mit AM
10.08.2025	10:15	Otterbach
17.08.2025	09:00	Erfenbach
17.08.2025	10:15	Otterbach
24.08.2025	11:00	Erfenbach Kerwegottesdienst
24.8.2025	10:15	Otterbach Festwochenende 50-jähriges Jubiläum der Christuskirche
31.08.2025	09:00	Erfenbach
31.08.2025	10:15	Otterbach

AM=Abendmahl

September

07.09.2025	09:00	Erfenbach
07.09.2025	10:15	Otterbach
07.09.2025	10:15	Otterbach Kindergottesdienst im Gemeindehaus
14.09.2025	09:00	Erfenbach mit AM
14.09.2025	10:15	Otterbach
21.09.2025	09:00	Erfenbach
21.09.2025	10:15	Otterbach
28.09.2025	09:00	Erfenbach
28.09.2025	11:00	Otterbach Kerwegottesdienst ökumenisch

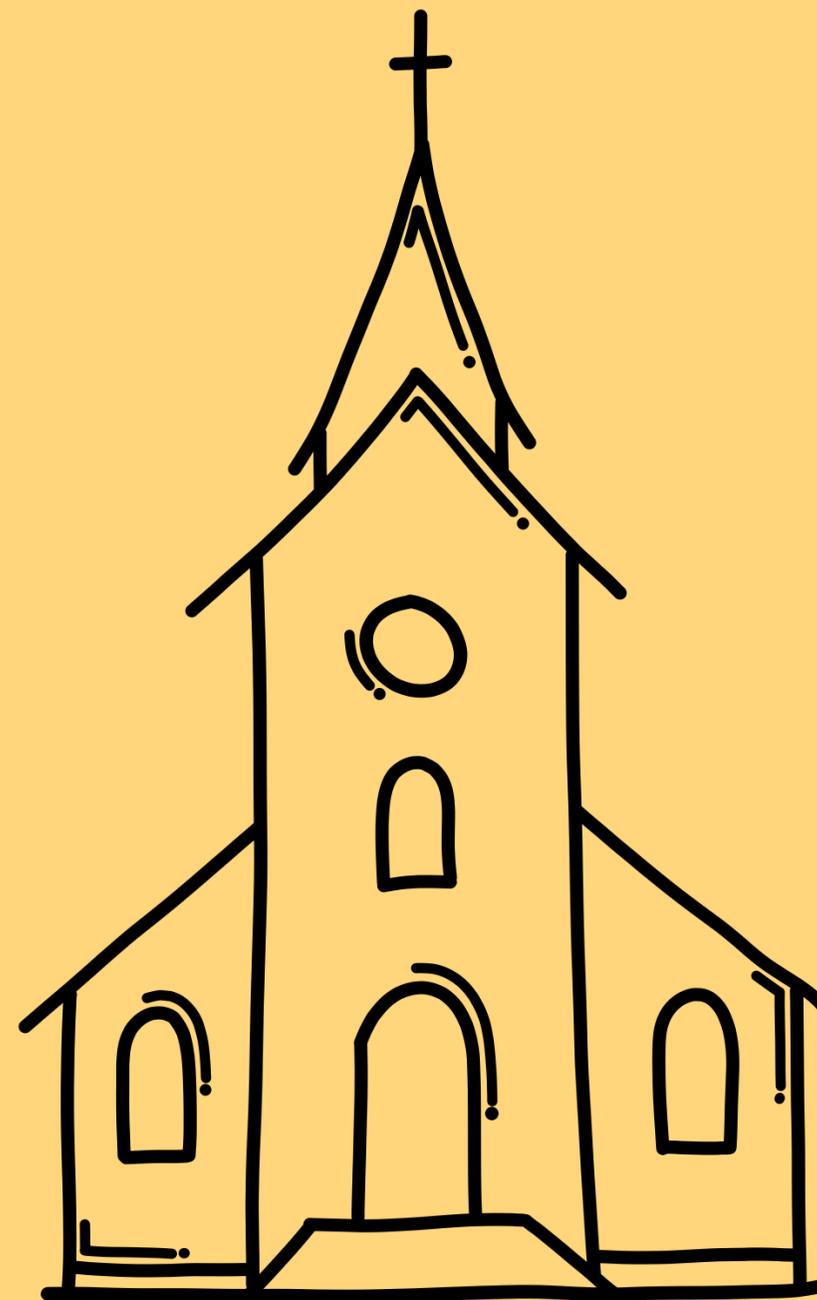


Aus unseren beiden Gemeinden

Gottesdienste

Oktober

05.10.2025	09:00	Erfenbach Erntedank
05.10.2025	10:15	Otterbach Erntedank
05.10.2025	10:15	Otterbach Kindergottesdienst im Gemeindehaus
12.10.2025	09:00	Erfenbach
12.10.2025	10:15	Otterbach
19.10.2025	09:00	Erfenbach
19.10.2025	10:15	Otterbach
26.10.2025	09:00	Erfenbach
26.10.2025	10:15	Otterbach
31.10.2025	19:00	Otterberg Reformation
31.10.2025	20:00	Katzweiler Churchnight



rot= Regiogottesdienste

Die Prot. Kirchengemeinde beteiligt sich, wie in der Vergangenheit auch, wieder an den Sammelaktionen

- des Diakonischen Werkes der Pfalz
- des Gustav Adolf Werkes
- Brot für die Welt

Mit ihrer Spende unterstützen Sie Menschen in akuter Not.

Sie können ihre Spende auf das Konto des Verwaltungsamtes Otterbach

DE29 5405 0220 0000 9063 05

überweisen. Bitte geben Sie ihren Namen, Adresse und den Spendenzweck an.

Gott segne Gebende und Gabe!

Diakonie 
Pfalz



Machen Sie mit!

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben, ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in fast 90 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird.

Auch Online-Spende (Sepa und Paypal) ist möglich:

<https://www.kd-onlinespende.de/projekt-checkout.html?id=1898>

Der Heilige Geist weckt Hoffnung - Ökumenischer Gottesdienst am Landschaftsweiher in Katzweiler

Hatte an den Tagen zuvor der Himmel seine Schleusen geöffnet, präsentierte sich der Pfingstmontag zwar kühl, aber trocken. Hier wurden offenbar die vielen hoffnungsvollen Gebete erhört. Zumal „Hoffnung“ der rote Faden für diesen Gottesdienst war. So konnten Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer (kath. Gemeinde), Pfarrer Klaus Zech (prot. Gemeinde) und Willi Ediger (Mennoniten) ca. 220 von Pfingsten und Ökumene Begeisterte am Landschaftsweiher in Katzweiler begrüßen.

„10 Jahre Leitfaden für das ökumenische Miteinander in der Pfalz“ – auch das war Thema. Doch zunächst wurde mit einem Lobpreis-Teil eingestimmt und zum Mitsingen angeregt. Bei dem folgenden Anspiel schlüpfte Pfarrer Zech in die Rolle des Paulus von Tarsus. Der teilweise echauffierte Paulus empfahl zur jetzigen Situation der Kirche noch einmal aufmerksam seine Briefe zu lesen.

Christiane Kleemann-Gegenheimer nahm diesen Faden in ihrer Predigt auf und betrachtete Briefe des Apostels mit Bezug auf die Ökumene. Eine Kernaussage war: „Was wir gemeinsam tun können, sollten wir nicht getrennt tun.

Und Einheit heißt nicht Gleichheit – sondern Verbundensein trotz Unterschied.“

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom ökumenisch gemischten Chor und dem Posaunenchor des EGV.

Die Kollekte von 891 € kommt dem Minziro Entwicklungsprojekt e.V. in Tansania zugute. Der Vorsitzende des Vereins, Dominic Lukwata, berichtete über die Arbeit des Vereins, der einen Info-Stand aufgebaut hatte.

Anschließend an den Gottesdienst konnte man bei einem Imbiss Kraft tanken, ins Gespräch kommen oder den an diesem Tag eröffneten Hoffnungsweg rund um den Landschaftsweiher erleben.

Allen Beteiligten, die diesen Gottesdienst ermöglicht haben, ein herzliches DANKE!



NAMEN UND ADRESSEN

Protestantisches Pfarramt/
Dekanatsgeschäftsstelle
Gartenstraße 14,
67731 Otterbach
Tel.: 06301/79 36 66
Fax: 06301/79 36 68
dekanat.alsenz-lauter@evkirchepfalz.de
www.dekanat-alsenzundlauter.de

Matthias Schwarz, Dekan
Tel.: 06301-79 36 66
matthias.schwarz@evkirchepfalz.de

Sabine Theisinger, Gemeindediakonin
Gemeindehaus
Tel.: 06301-79 86 742
sabine.theisinger@evkirchepfalz.de

**Sozial-, Lebens- und
Schwangeren-Beratungsstelle**
Lauterstraße 10
Tel.: 06301/3000-80
slb.otterbach@diakonie-pfalz.de

Dekanatsgeschäftsstelle
Tanja Schraß,
Tel.: 06301-79 36 66
dekanat.alsenz-lauter@evkirchepfalz.de
tanja.schrass@evkirchepfalz.de

Evangelische Kindertagesstätte
Michaela Wohlwend, Leiterin
Kirchtalstraße 17
Tel.: 06301/2233
kita.himmelreich.otterbach@
evkirchepfalz.de

Ökumenische Sozialstation
Otterberg e.V.
Geißbergring 2
67697 Otterberg
Tel.: 06301/79 33 11
kontakt@sozialstation-otterbach.de

Pfarramt Otterbach-Erfenbach
Karin Schwartz Pfarrerin
Tel.: 06301-3892427
karin.schwartz@evkirchepfalz.de

Evangelische Jugendzentrale
Tanja Früh; Eva Hertel
Kirchtalstraße 17
Tel.: 06301/4195
info@juz-otterbach.de
www.juz-otterbach.de

Notfallseelsorge/PSNV
(24 Stunden erreichbar)
Leitstelle Kaiserslautern
Tel.: 0631/41 47 050

Martin Theobald, Pfarrer
Tel.: 06301-79 36 66
martin.theobald@evkirchepfalz.de

Evangelisches Verwaltungsamt
Kirchtalstraße 2
Tel.: 06301/79 89 980

Telefonseelsorge
Tel.: 0800/11 10 111 (gebührenfrei)

Pfarramt Otterbach-Erfenbach
Marina Wheeler
Tel.: 06301-79 50 515
pfarramt.otterbach-erfenbach
@evkirchepfalz.de
marina.wheeler@evkirchepfalz.de

Bezirkskantor
Markus Henz
Tel.: 0171/58 32 981
markushenz1962@gmail.com

Evangelische Kindertagesstätte
Pascal Wilking, Leiter
Maximilianstraße 11
Tel.: 06301/9682
kita.knirps@evkirchepfalz.de